

Dichter und Schriftsteller Erich Mühsam:

„Sich fügen, heißt lügen“

„Glück und Frieden aufzurichten“ – in diesem Leitmotto sahen Kreszentia (Zenzl) und ihr Mann, der Schriftsteller und Anarchist Erich Mühsam das Ziel, für das es sich einzutreten und noch immer zu kämpfen lohnt.

Das Ehepaar Mühsam – ein Leben, das von Verfolgung, Verbannung, Straflager und Festungshaft geprägt war. Ein Ehepaar, das trotz vieler Bedrohungen und Gefahren für Leib und Leben, nie ihre anarchistisch-pazifistische und antifaschistische Orientierung verlor.

Das neue Buch von Rita Steinberger, die eine bedeutsame Kennerin des Ehepaars Mühsam ist, widmet sich erstmals dem Schicksal des unbeugsamen Dichters und seiner nicht weniger mutigen, starken und kämpferischen Frau.

EINLADUNG

„Weil ich den Menschen spüre, den ich suche“

Ein Abend mit und über Zenzl und Erich Mühsam

Texte, Lieder, Erlebtes, Musik, Gedichte und Gespräche

FREITAG, 4. April 2025 um 17 Uhr

Andreas Kirche, Werner-von-Siemens-Str. 55, 28357 Bremen

Eintritt frei – Spende erbeten.

Für ihr leibliches Wohl ist nach der Veranstaltung gesorgt.

Begrüßung: Barbara Heller / Einführung: Helmut Donat

Die Autorin stellt ihr neues Buch vor.

Irene Baumann, Martin Heckmann und Lorenz Tews lesen Texte von Zenzl und Erich Mühsam.

Musikalische Umrahmung: Roman Ohem (Violine)

Schlusswort: Hermann Vinke



Veranstaltet von:

Anneliese
Loose-Hartke
Stiftung
Für ein Leben in Würde



Donat  Verlag

Evangelische
Andreas-Gemeinde
Bremen



Gegen Vergessen
Für Demokratie e.V.



BUNDESVEREINIGUNG
OPFER DER NS-
MILITÄRJUSTIZ E.V.